



ASIA/TERRA SANTA - Sturm Alexa: Hilfsappell des Patriarchen Twal für syrische Flüchtlinge

Jerusalem (Fidesdienst) - Der Lateinische Patriarch von Jerusalem, Erzbischof Fouad Twal, unterstreicht die Dringlichkeit der Unterstützung von Flüchtlingen in Syrien in einem Moment, in dem sie sich, wegen der meteorologischen Umstände, in besonders großen Schwierigkeiten befinden. Er bittet um „die Großzügigkeit aller, zur Unterstützung dieses Volkes, das von einem über 1.000 Tage andauernden Konflikt und den damit verbundenen alltäglichen Schwierigkeiten in ihrem Leben betroffen sind“.

Nach einer Dürreperiode im Monat November, „dem wärmsten der letzten 60 Jahre“, „haben die religiösen Führer der drei großen monotheistischen Religionen im Heiligen Land ihre Gläubigen dazu aufgefordert, für Regen zu beten. Als dieser dann Anfang Dezember kam, war dies ein Segen für die Erde und ihre Bewohner. Jedoch bergen diese Niederschläge aufgrund ihrer plötzlichen Gewalt erhebliche Risiken. Sie entluden sich in diesen letzten Tagen des Jahres 2013 über dem Nahen Osten und bedeckten Jordanien, den Libanon, Israel und Palästina mit großen Mengen an Schnee“. Dies habe auch viele Schwierigkeiten für 2 Millionen syrischer Flüchtlinge mit sich gebracht, die sich in Jordanien und im Libanon aufhalten, so der Patriarch. (GV) (Fidesdienst, 16/12/2013)